

PRO SENECTUTE

Ausflugsbus Der Ausflugsbus Pro Senectute bietet wieder seine Tagesfahrten an. Es geht ins 1350-Seelerdorf Trub im Emmental. Dieses wurde 2019 zum schönsten Dorf der Schweiz gekürt. Mittagessen im Restaurant Löwen. Abfahrt ist jeweils ab 9.30 Uhr. Einsteigemöglichkeiten in Untersiggenthal, Schindorf, Nussbaumen, Baden, Neuenhof und Wettingen. Heimfahrt wird zwischen 16.30 und 17.30 Uhr sein. Anmeldung bitte bis Montag, 12. Juli, 16 Uhr unter Telefon 056 298 11 10. Die Kosten pro Person (ohne Essen und Trinkgeld) betragen 31 Franken. Das Programm des Ausflugsbus 2021 ist erhältlich bei: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Baden, Bahnhofstrasse 1, Tel. 056 203 40 80.



Ein Blick hinter die Klostermauern Auf der öffentlichen Führung am Sonntag, 4. Juli, ab 14.30 Uhr stehen das reich geschnitzte, barocke Chorgestühl und der romanisch-gotische Kreuzgang mit Glasmalereien aus dem 13. bis 17. Jahrhundert im Mittelpunkt. Der Rundgang durch die gesamte Wettinger Klosteranlage bis zur Abtresidenz lässt die Vergangenheit lebendig werden. (zVg)

Limmatwelle

4 300 Exemplare.
erscheint jeden Donnerstag.
amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Wettingen, Neuenhof, Mülwil, Spreitenbach und Würenlos.
HERAUSGEBERIN: CH Regionalmedien AG, Brunnenplatz 12, 5600 Lenzburg
BESCHÄFTIGTE: Stefan Biedermann, stefan.biedermann@chmedia.ch, Telefon 058 200 58 10

REDAKTION
redaktion@limmatwelle.ch, Telefon 058 200 58 20
REDAKTIONSLEITUNG: Melanie Bär, melanie.baer@chmedia.ch

REDAKTIONSTEAM: Manuela Page, manuela.page@chmedia.ch
Robin Schwarz, robin.schwarz@chmedia.ch

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE
Sibylle Egloff (sib), Dieter Minder (dm)

REDAKTIONSSCHLUSS
Montag, 8 Uhr

COPYRIGHT: Herausgeberin
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eingesandtes Material.

ANWERBUNG: Brigitte Gähwiler, brigitte.gaehwiler@chmedia.ch, Telefon 058 200 53 73

UNSER PRODUKT DER
ch media



Zeltnacht in der Badi Es ist eine Sommerferienfantasie für Kinder: übernachten in der Badi. Genau das können die Gäste des Tägi-Gartenbads Wettingen tun. Am Samstag, 3. Juli, können sie ihre Zelte in der Badi aufschlagen und bis um Mitternacht im Becken schwimmen. (zVg)

SPREITENBACH

«Family Days» Auch dieses Jahr finden während der Ferienzeit die kinderfreundlichen Family Days mit einem spannenden Programm inklusive eines grossen Wettbewerbs statt. www.umweltarena.ch
Umwelt-Arena, Mittwoch, 7., und Donnerstag, 8. Juli, 10–17 Uhr.

WETTINGEN

Pro Senectute Walking / Nordic Walking Wettingen Parkplatz Huba Control, Würenlos, Freitag, 2., Montag, 5., Dienstag, 6. Juli, 8.45 Uhr.

«Tägi Lesesommer» Auch diesen Sommer geht die Gemeindebibliothek Wettingen baden und stellt eine attraktive Auswahl an Bü-

chern zum Lesen und Mitnehmen gratis zur Verfügung. *Schwimmbad Tägerhard, 2.–8. Juli, 09–20 Uhr.*

Summer-Festival Ein Lunapark mit Riesenrad, Karussell und Autoscooter sowie verschiedene Foodstände und Livemusik. Mehr unter www.taegi.ch/sommerprogramm
Tägi Outdoor-Eventarena, 2.–18 Juli. Montag bis Donnerstag, 16–24 Uhr, Freitag und Samstag, 16–2 Uhr, Sonntag 16–23 Uhr.

Tag der offenen Tür Nach zweimaliger Absage der Eröffnungsfeierlichkeiten soll das sanierte Tägi zum ersten Mal der breiten Bevölkerung vorgestellt werden – mit Einblicken hinter die Kulissen. Mehr unter www.taegi.ch/sommerprogramm
Tägi, Samstag, 3. Juli, ab 10 Uhr.

«LETZTES WORT»



Sibylle Egloff, freie Mitarbeiterin Limmatwelle

Sassen Sie am Montagabend auch so baff und aufgeregt vor dem Fernseher wie ich? Dass uns die Schweizer Nati so ein Fussballspektakel bescheren würde, damit hätte wohl niemand gerechnet – und dass das Team von Vladimir Petković auch noch im Penaltyschiessen gewinnt und ins Viertelfinale einzieht, das grenzt beinahe an ein Wunder. Zwischendurch fragte ich mich, ob ich nicht auf dem Sofa eingeschlafen war. Das konnte doch nur ein Traum sein.

Seferović, Sommer, Shaqiri und Co. konnten uns eigentlich nur verblüffen, schliesslich erwartete niemand von ihnen, dass sie den amtierenden Weltmeister schlagen würden. Ein Kampf wie David gegen Goliath – auf das war ich eingestellt, als ich um 21 Uhr den Fernseher anmachte. Und nachdem Rodriguez den Penalty verschossen und die Schweiz daraufhin innert weniger Minuten zwei Goals kassiert hatte, war ich drauf und dran, ins Bett zu gehen. Gut, dass ich das Spiel bis Mitternacht verfolgt habe, denn sonst hätte ich nicht nur den grandiosen Sieg, sondern auch den Telefonanruf aus Angola verpasst.

Die Schwester meines Verlobten gratulierte aus Luanda zum tollen Resultat der Schweiz. Sie und ihre Familie hatten 10 000 Kilometer entfernt mitgefiebert. Der Schwager, ein angefressener Fussballfan, zeigte sich beeindruckt von der Leistung der Schweizer Nati. Einzig der zweitjüngste Neffe meines Verlobten konnte sich wenig für den Sieg der Schweizer freuen. Er war enttäuscht von seinem Idol Mbappé, der den Elfmeter für Frankreich nicht zustande brachte. Er heisst übrigens Neymar – zu Ehren des gleichnamigen brasilianischen Fussballspielers. Und der jüngste Spross, Nilton, trägt ebenso den Namen eines Kickers. Ich bin schon gespannt, ob es bald einen Haris, Xherdan oder Breel in der Familie geben wird.

Feedback an: sibylle.egloff@chmedia.ch